

BMW Group Werk Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Presse-Information
21.02.2017

Bundesministerin Nahles besucht mit französischer Amtskollegin El Khomri das BMW Motorradwerk Berlin. Im Fokus: Digitalisierung der Arbeitswelt und Industrie 4.0.

Berlin. Die Personalvorständin der BMW Group, Milagros Caiña-Andree, und Dr. Marc Sielemann, Leiter Produktion BMW Motorrad, begrüßten am Dienstag die Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Andrea Nahles, und ihre französische Amtskollegin, die Ministerin für Arbeit, Beschäftigung und sozialen Dialog, Myriam El Khomri im BMW Group Werk Berlin. Vor Ort machten sie sich ein genaues Bild vom Einzug der Digitalisierung und Zukunft der Arbeitswelt bei der BMW Group unter den Aspekten Qualität, Arbeitsschutz, Mitarbeiter-Gesundheit, Weiterbildung und Vernetzung.

Personalvorständin Caiña-Andree betont dabei in ihrer Rede den Grundsatz des Unternehmens: „Unser stärkster Erfolgsfaktor sind und bleiben unsere Mitarbeiter. Keine Maschine ist heute in der Lage, die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter zu ersetzen oder die Qualität unserer Fahrzeuge und Motorräder aus Kundensicht zu beurteilen. Fest steht jedoch, dass wir die Qualifikationen unserer Mitarbeiter weiterentwickeln müssen, um in der Mobilitätswelt der Zukunft erfolgreich zu sein.“

Bei einem Rundgang stellte Werkleiter Dr. Marc Sielemann Technologien aus dem Bereich Industrie 4.0 vor, die am Berliner Standort bereits im Einsatz sind oder in Pilotphasen getestet werden. So etwa autonome Routenzüge, Systeme zur optischen Qualitätsprüfung und Lichtleitsysteme zur Teilebestückung in der Logistik. „Unsere Projekte zur Digitalisierung der Produktion und der Einsatz intelligenter Automatisierung helfen uns bei höchster Qualität, wettbewerbsfähig und flexibel zu produzieren und gleichzeitig körperlich anstrengende Tätigkeiten für unsere Mitarbeiter zu reduzieren. Insgesamt wollen wir unser Produktionsvolumen weiter steigern und schon in naher Zukunft 200.000 Motorräder und Scooter pro Jahr bauen“, erklärt Dr. Marc Sielemann.

Bundesministerin Andrea Nahles schilderte abschließend ihre Eindrücke: „Das BMW Motorradwerk lebt nicht nur Industrie 4.0, sondern hat erkannt, dass vor

BMW Group Werk Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presse-Information

Datum 21.02.2017

Thema

Seite 2

allem die Mitarbeiter die Zukunft des Unternehmens mitbestimmen. Ich halte das für ein gutes Beispiel für ein zukunftsorientiertes Unternehmen, wo ein partnerschaftlicher Ansatz zwischen Management und Mitarbeitern gelebt wird - und das fördert nicht zuletzt auch die gesamte Innovationsfähigkeit des Unternehmens.“

Autonome Routenzüge in der Montage

Im Berliner BMW Werk fahren seit Anfang des Jahres erste autonome Routenzüge im Rahmen eines Pilotprojekts. Die selbstständig navigierenden Routenzüge werden unter anderem zur Versorgung der Montagebänder eingesetzt und legen dabei einzelne Strecken von etwa 500 Metern zwischen Logistik und Fahrzeugmontage zurück.

Technisch funktioniert die selbstständige Steuerung und Navigation der Routenzüge über Lasersignale. Durch Auswertung der Reflektionen entwirft der Routenzug in Echtzeit ein digitales 2D-Raumprofil und ist so in der Lage, auf bestimmten Strecken selbstständig durch die Montagehalle und die Logistikbereiche zu manövrieren.

Qualitätsprüfung mit Hilfe von kooperativen Leichtbaurobotern

Innovative Leichtbauroboter können ohne Schutzzaun neben dem Mitarbeiter arbeiten und sind daher leicht integrierbar in den Montageprozess. Sie übernehmen Aufgaben, die den Mitarbeiter körperlich entlasten. Im Berliner BMW Werk wird ein Leichtbauroboter zur kamerabasierten Qualitätsprüfung getestet. Er prüft und erfasst diverse Bauteile, die optisch aufgrund der hohen Modellvielfalt, bei nur geringen Maßabweichungen von Bauteilen schwer zu erkennen sind.

Smart Logistics für robuste Prozesse

Der Einsatz eines sogenannten Beamer-Wagens unterstützt Logistikmitarbeiter mittels Leuchtpunkten, die beim Sortieren von Bauteilen signalisieren, wo das richtige Teil zu finden ist und wo es abgelegt werden soll. Dabei steuert der

BMW Group Werk Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presse-Information

Datum 21.02.2017

Thema

Seite 3

Wagen autonom durch die Logistikregale. Die Technik wird zur Bestückung von Baukästen (Bikesets) angewandt, die anschließend durch autonome Routenzüge in die Montage gefahren werden.

BMW Motorradproduktion seit mehr als 45 Jahren in Berlin

Seit 1969 ist der Berliner Standort Stammwerk für BMW Motorräder und blickt damit auf mehr als 45 Jahre Produktionshistorie zurück. 2016 wurden über 140.000 Fahrzeuge produziert, darunter etwa 9.000 versandfertige Montagekits für die BMW Auslandsproduktion in Thailand und Brasilien. In Spitzenzeiten rollt alle 65 Sekunden ein Motorrad vom Band, insgesamt sind es bis zu 800 Einheiten am Tag. Das Berliner Werk ist das weltweit einzige Vollwerk der BMW Group für Motorräder, Scooter und Komponenten. Innerhalb des bestehenden internationalen Netzwerkes mit Produktionsstandorten in Brasilien, Thailand und Indien agiert der Standort Berlin als Leitwerk und bildet das starke Rückgrat der weltweiten BMW Motorradproduktion.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group Werk Berlin

Romy Ertl, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit BMW Group Werk Berlin

Telefon: +49 30 3396-2225

E-Mail: Romy.Ertl@bmw.de

Internet: www.bmw-werk-berlin.de

Internet: www.press.bmwgroup.com

BMW Group Werk Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presse-Information

Datum 21.02.2017

Thema

Seite 4

Das BMW Group Werk Berlin

Im Berliner Stadtbezirk Spandau befindet sich auf einer Gesamtfläche von rund 220.000 m² die weltweit einzige, vollumfängliche Produktionsstätte für BMW Motorräder und Scooter. Seit 1969 laufen im traditionsreichen Werk Berlin auf modernsten Produktionsanlagen BMW Zweiräder vom Band. Inzwischen sind es jährlich mehr als 140.000 Fahrzeuge sowie deren Motoren, Fahrwerks- und Antriebskomponenten.

Etwa 2.000 hochqualifizierte Mitarbeiter fertigen täglich bis zu 800 Fahrzeuge und zusätzlich knapp sechs Millionen PKW-Bremsscheiben im Jahr, deren Qualität und Innovationsgrad für den anhaltenden Erfolg des Werks stehen. Die Vielfalt der 24 Motorradmodelle in den Sparten Sport, Tour, Roadster, Heritage, Adventure und Urban Mobility den bis zu 52 auszuwählenden Farben und die über 300 Sonderausstattungen machen der Marke alle Ehre und werden in über 130 Länder der Erde verkauft.

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 31 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2016 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 2,367 Millionen Automobilen und 145.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2015 belief sich auf rund 9,22 Mrd. €, der Umsatz auf 92,18 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2015 beschäftigte das Unternehmen weltweit 122.244 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.